



© privat
Cölestin Huhn

Einteilen, Probleme lösen, Ausbildungsgruppe – alles per Smartphone

Smartphones haben heutzutage circa 95 % der Belegschaft. Dadurch ist eine Kommunikation über diese Geräte per WhatsApp am einfachsten. Seit einiger Zeit schicke ich die Einteilung für den nächsten Tag zwischen 18 und 20 Uhr per WhatsApp in die Belegschaftsgruppe. Alle Mitarbeiter freuen sich auf diese Mitteilung, da sie sich „seelisch und moralisch“ auf den nächsten Tag einstellen können. Vorher war es so, dass die Mitarbeiter erst morgens über den Aushang erfuhren, welche Baustelle für sie (teilweise neu) ansteht. Dadurch ist die Motivation erheblich gesteigert. Weiterhin kommen die Smartphones bei Problemen auf der Baustelle zum Einsatz. Oft kann ein Problem durch die Übersendung eines oder mehrerer Bilder gelöst werden. Allgemeine Informationen an die Belegschaft werden auch öfters über das Smartphone in die Gruppe gesendet. Zudem gibt es eine extra Ausbildungsgruppe. Hier werden oft Fragen gestellt und von mir sogleich beantwortet. Auf diesem Wege können gleich alle mitlesen. Mittlerweile hat sich das Smartphone auch als Navi-Ersatz eingebürgert. Das Erstellen und erklären von Wegskizzen hat sich somit erübrigt, eine wesentliche Zeitersparnis. Ab und zu werden auch Infos über spezielle Baustoffe bzw. Anwendungsverfahren über das Internet abgerufen. Anfänglich war die Diskussion über Firmengeräte – die war aber schnell erledigt, da alle ein eigenes Smartphone haben (außer ein paar Älteren). Doppelt wäre zu umständlich. Ich mache alles über mein Tablet. Resümierend kann man sagen, dass diese Minicomputer die Arbeit wesentlich erleichtern und den Informationsfluss deutlich beschleunigen.

Cölestin Huhn ist GaLaBau-Unternehmer in Schlüchtern-Wallroth.

Autor: